

Bundesbeschluss

betreffend

die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1924.

(Vom 17. Juni 1925.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht eines Berichtes des Bundesrates vom 1. Mai 1925,
beschliesst:

Der Staatsrechnung für das Jahr 1924, mit einem Ausgabenüberschuss der Verwaltungsrechnung von Fr. 21,606,282.76 und einem Gesamtrückschlag von Fr. 43,478,122.11, wird die Genehmigung erteilt.

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 9. Juni 1925.

Der Präsident: **Maechler.**

Der Protokollführer: **F. v. Ernst.**

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 17. Juni 1925.

Der Präsident: **Andermatt.**

Der Protokollführer: **Kaeslin.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses ins Bundesblatt.
Bern, den 17. Juni 1925.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,
Der Bundeskanzler:
Kaeslin.

Postulat des Ständerates.

(Vom 17. Juni 1925.)

Der Bundesrat wird eingeladen, den eidgenössischen Räten Bericht und Antrag über die Frage vorzulegen, ob nicht allen Kantonen Bundesbeiträge an die Kosten für die öffentlich angeordnete Pockenschutzimpfung gewährt werden sollten.



Bundesbeschluss betreffend die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1924. (Vom 17. Juni 1925.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1925
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.06.1925
Date	
Data	
Seite	650-650
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 422

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.